

Newsletter Bauzentrum München Nr. 09/2012 **Freitag, 14. September 2012**

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Europäische Kommission setzt auf neues Wachstum durch nachhaltiges Bauen
- (2) Schadstoffe in Produkten? Der Strichcode verrät es!
- (3) Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTage 2012 (10.+11. Nov.)!

B. Bauzentrum-Beratungen des Monats:

- (1) Kostenfreie Beratung
Barrierefreies Bauen und Sanieren
- (2) Kostenpflichtige Intensiv-Beratung
Barrierefreies Bauen und Sanieren
- (3) Kostenpflichtiger Vor-Ort-Check
Barrierefrei Wohnen und Arbeiten-Check

C. Aktuelle Downloads:

- (1) Programm Münchner EnergieSparTage 2012

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) Veranstaltungswochen (10.-26. Oktober)
Münchner Klimaherbst 2012
- (2) Vorträge und Ausstellung (10.+11. November)
Münchner EnergieSparTage 2012

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch zum Münchner Klimaherbst 2012
„Regionale“ Pflanzenölwirtschaft kontra „regionale“ Lebensmittelversorgung

F. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Seminar Baurecht after work R11/12 (20. September; wiederholter Hinweis)
Bauen im Bestand – Sanierung
- (2) Seminar Baurecht after work R12/12 (27. September; wiederholter Hinweis)
Gesetzliche Sicherheitsleistungen am Bau
- (3) Kompaktseminar K16/12 (9. Oktober; wiederholter Hinweis)
Heizölanlagen: Neue Anforderungen an die Sicherheit
- (4) Kompaktseminar K17/12 (16. Oktober)
Neu im Wohnungsbau: Der Schallschutz-Ausweis
- (5) Seminar Baurecht after work R13/12 (17. Oktober)
Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen
- (6) Kompaktseminar K18/12 (18. Oktober)
Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- (7) Kompaktseminar K19/12 (24. Oktober)
Feuchte und versalzten erdberührte Wände
- (8) Kompaktseminar K20/12 (24. Oktober)
Innen-Dämmung – riskant und nötig?

G. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (4. Oktober)
Heizen ohne Öl und Gas: Die Energiewende vollziehen
- (2) Infoabend (8. Oktober)
Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009
- (3) Infoabend (9. Oktober)
Geheimnis Bausparen - verstehen wie es funktioniert
- (4) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (10. Oktober)
Bauabnahme und Gewährleistung
- (5) Infoabend (11. Oktober)
Die Eigentümerversammlung – wie kann man Ziele erreichen und Streit vermeiden?
- (6) Infoabend zum Münchner Klimaherbst 2012 (15. Oktober)
Verantwortungsvoll Kochen - energiesparend und ressourcenschonend
- (7) Infoabend Mieterverein München e.V. (16. Oktober)
Wohnungsmängel und Mietminderung

- (8) Vortrag im ökologischen Bildungszentrum München (17. Oktober)
Passivhäuser
- (9) Infoabend (18. Oktober)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (10) Führung Urbanes Wohnen e.V. (22. Oktober)
Stadtteilspaziergang Messestadt West
- (11) Infoabend Eigenheimerverband Bayern e.V. / Landesamt für Umwelt (LfU) (23. Oktober)
Radon in Wohngebäuden – Maßnahmen zum Gesundheitsschutz
- (12) Infoabend (24. Oktober)
Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung
- (13) Infoabend (25. Oktober)
Wie und Wo finde ich die richtige Immobilie - 30 wertvolle Tipps für die Suche

H. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Fest- und Informationsveranstaltung (20. September)
15 Jahre Photovoltaikanlage in der Pasinger Fabrik
- (2) Fahrrad-Exkursion zur Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (6. Oktober)
Energiewende ohne Gewässerschutz? - Tivoli-Kraftwerk und Isar-Wehr
- (3) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (10. Oktober)
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung
- (4) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (11. Oktober)
Praxisseminar zur Thermografie
- (5) 2-Tages-Seminar mit Praxisworkshop im Bauzentrum München (19. + 20. Oktober)
Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude – Kurs C
- (6) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (23. Oktober)
Praxisseminar Reinigung und Prüfung von Luftleitungen
- (7) Podiumsgespräch zum Münchner Klimaherbst 2012 (23. Oktober)
Gemüse auf Flachdächern - Der Vormarsch des Urban Farming in unseren Städten

A. Allgemeine Hinweise:

(1) Europäische Kommission setzt auf neues Wachstum durch nachhaltiges Bauen

Mit einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Bauwirtschaft will die Europäische Kommission mehr wirtschaftliches Wachstum erreichen. Dabei setzt sie auf die Förderung von Niedrigenergiegebäuden und will damit die weltweite Wettbewerbsposition der europäischen Bauwirtschaft festigen.

Die Strategie umfasst in erster Linie günstige Investitionsbedingungen, insbesondere bei der Gebäuderenovierung und –instandhaltung. Es sollen beispielsweise verstärkt die Kredite von rund 120 Milliarden Euro in Anspruch genommen werden, die die Europäische Investitionsbank im Rahmen des Pakts für Wachstum und Beschäftigung vom Juni 2012 bereitgestellt hat. Mehr Ressourceneffizienz soll auch durch die gegenseitige Anerkennung der Systeme für nachhaltiges Bauen in der EU erreicht werden. Darüber hinaus sollen Baufirmen genormte Planungsleitlinien (Codes of Practice) zur Verfügung gestellt bekommen, damit sie leichter in anderen Mitgliedstaaten tätig werden können.

Mehr Informationen: <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/12/869&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

(Quelle: Pressemitteilung der Europäischen Kommission vom 31.7.2012)

(2) **Schadstoffe in Produkten? Der Strichcode verrät es!**

Spielzeuge, Kleidungsstücke oder andere Alltagsgegenstände können Schadstoffe enthalten. Mit einem neuen Online-Formular können Sie jedoch ab sofort jedes Produkt auf besonders besorgniserregende Chemikalien überprüfen. Sie müssen nur die Nummer unter dem Strichcode des Produktes eintragen und stellen sofort online eine Anfrage an den verantwortlichen Hersteller oder Importeur. Innerhalb von 45 Tagen müssen Sie kostenlos eine Antwort erhalten – unabhängig davon, ob Sie das Produkt kaufen oder nicht. Ihr Recht auf Auskunft bei Händlern, Herstellern oder Importeuren und auch direkt in jedem Geschäft gründet auf einer Bestimmung der Europäischen Chemikalienverordnung REACH zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. Sie gilt als eines der strengsten Chemikaliengesetze der Welt und soll Mensch und Umwelt vor schädlichen Stoffen schützen. Das neue Online-Formular wurde vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. und UBA zusammen entwickelt.

[Anfrage stellen](#)

[mehr zum REACH-Auskunftsrecht](#)

[Green Radio-Beitrag zum Thema hören](#)

(3) **Werden Sie Aussteller/-in bei den Münchner EnergieSparTage 2012 (10.+11. Nov.)!**

- **Neu: Mit Münchner Solartage**

- **Nutzen Sie das „Schnupper-Kombi“-Angebot!**

www.Muenchner-EnergieSparTage.de

[Ausstellerunterlagen Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

Als Aussteller/-in bei den „Münchner EnergieSparTagen“ können Sie hoch motivierte Besucherinnen und Besucher im Bauzentrum München direkt ansprechen. Unsere Veranstaltungen werden regelmäßig von einer interessanten Mischung aus Endverbrauchern/-innen (Haus- und Wohnungsbesitzer/-innen, Mieter/-innen) und Fachleuten (Baubranche, Immobilienwirtschaft, Hausverwaltung; Beiräte; Handwerker/-innen; Architekten/-innen; Ingenieure/innen; Hausmeister/-innen) besucht. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Die EnergieSparTage bieten Ihren innovativen, energieeffizienten und regenerativen Produkten und Dienstleistungen eine besonders attraktive Plattform. Die Veranstaltung wird in enger Kooperation mit bekannten Institutionen und Verbänden durchgeführt. Neu hinzu kommen in diesem Jahr die „**Münchner Solartage**“, die sich um alle Bereiche von erneuerbaren Energien drehen und von der **Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München** betreut werden. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Das Ausstellerforum erweist sich für die beteiligten Ausstellerinnen und Aussteller regelmäßig als ein Publikumsmagnet. Die EnergieSparTage bieten Ihnen die Gelegenheit, interessierte Endkunden/-innen direkt anzusprechen und erfolgreiche Geschäftskontakte zu knüpfen. Erwartet werden 2.000 - 3.000 Besucherinnen und Besucher, die sich zu konkreten Sanierungs- oder Neubau-vorhaben informieren wollen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Tenbusch (Tel. 089 / 546366-23) gerne zur Verfügung.

Wichtig:

Die Ausstellungsflächen werden in der Reihenfolge des Posteingangs der Anmeldungen vergeben und platziert!

Das EG und das 1.OG sind bereits ausgebucht!

Unser Schnupper-Kombi-Angebot:

Das Bauzentrum der Landeshauptstadt München in der Messestadt Riem eröffnet Ihnen wertvolle Chancen zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen in unserer ganzjährig geöffneten Dauerausstellung (Mo - Sa von 9 – 19 Uhr). Nutzen Sie die Kompetenz und den neutralen Rahmen, den Ihnen diese städtische Einrichtung bietet! Mit unserem Messe-Schnupper-Kombi-Angebot können Sie äußerst kostengünstig (für nur 100 € Aufpreis) und ohne weitere Verbindlichkeit für ganze 6 Monate Ihre Produkte und Dienstleistungen in der ständigen Ausstellung im Bauzentrum München präsentieren! Hierfür stellen wir Ihnen ein mobiles Ausstellungsmodul zur Verfügung, d.h. eine Werbetafel (99x237 cm), die Sie selbst beliebig gestalten können, inkl. Bodenfläche (100 x 100 cm) sowie ein Prospektfach.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Münchner EnergieSparTagen als Ausstellerin, Aussteller begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an!

Anmeldeschluss ist der 5. Oktober 2012.

B. Bauzentrum-Beratungen des Monats:

Berater: **Michael Klingseisen**, Dipl.-Ing.(FH) Architekt,
ö.b.u.v. Sachverständiger für barrierefreies und rollstuhlgerechtes Planen und Bauen
[Berater-Portrait \(pdf\)](#)

(1) Kostenfreie Beratung

Barrierefreies Bauen und Sanieren

- Beratung bei der Umsetzung von barrierefreien Maßnahmen
- Planung und Ausführung im Bestand und bei Neubau
- private, öffentlich zugängliche und öffentliche Bauten nach Art. 48 BayBO
- barrierefreie Wohnungsbauten, altengerechte Wohneinheiten
- barrierefreie Maßnahmen im Wohnumfeld
- Informationen zu Kosten und öffentlichen finanziellen Fördermöglichkeiten

Telefonische Beratung (auf Wunsch auch Terminvereinbarung möglich)

Anmeldung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

[Download Broschüre "Beratung" \(pdf\)](#)

(2) Kostenpflichtige Intensiv-Beratung

Barrierefreies Bauen und Sanieren:

Möglichkeiten zum barrierefreien Wohnen und Arbeiten finden und preisgünstig nutzen

- Beratung bei der Umsetzung von barrierefreien Maßnahmen
- Planung und Ausführung im Bestand und bei Neubau
- private, öffentlich zugängliche und öffentliche Bauten nach Art. 48 BayBO
- Verwaltungs- und Bürogebäude, Sportstätten, Verkaufsstätten etc.
- Barrierefreie Wohnungsbauten, altengerechte Wohneinheiten
- Barrierefreie Maßnahmen im Wohnumfeld
- Informationen zu Kosten und öffentlichen finanziellen Fördermöglichkeiten
- Anwendung der DIN 18024 und 18025 bzw. DIN 18040 (nach Erscheinen)

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: 089/546366-20

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: **Privatpersonen: 60,- € inkl. MwSt.**

Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 90,- € inkl. MwSt.

[Download Broschüre "Premium-Beratung" \(pdf\)](#)

(3) Kostenpflichtiger Vor-Ort-Check

Barrierefrei Wohnen und Arbeiten-Check:

Möglichkeiten finden und preisgünstig nutzen

- Ermittlung und Bewertung des Ist-Zustandes
- Aufzeigen von angemessenen baulichen Veränderungen
- Beratung zu Kosten und Fördermöglichkeiten
- Umsetzung Art. 48 BayBO und BayBGGundÄndG
- Anwendung der DIN-Normen 18024, 18025 und 18040 (nach Erscheinen)

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: (089) 546366-20;

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten vor Ort

Kosten: **Privatpersonen: 120,- € inkl. MwSt.**

Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 180,- € inkl. MwSt.

inkl. An-/Abfahrt innerhalb Münchener Stadtgebiet

Zuschlag An-/Abfahrt Münchner Umland (S-Bahn-Bereich): 50,- € inkl. MwSt.

[Download Broschüre "Premium-Beratung" \(pdf\)](#)

C. Aktuelle Downloads:

- (1) **Programm Münchner EnergieSparTage**
[Download Programm-Broschüre „Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

D. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:

- (1) **Veranstaltungswochen**
Münchner Klimaherbst 2012
Zukunft auf dem Tisch: Ernährung
www.klimaherbst.de
[Programmheft Münchner Klimaherbst 2012 \(pdf\)](#)

Termin: **10. bis 26. Oktober 2012**

Was hat das Essen mit dem Klima zu tun? Etwa ein Fünftel aller Treibhausgase in Deutschland wird durch unsere Essgewohnheiten verursacht. Damit liegt die Ernährung auf nahezu gleichem Niveau wie die Klimabelastungen, die vom Wohnen oder dem privaten Autoverkehr ausgehen. Einer der Hauptgründe für die schlechte Klimabilanz des Essens ist der übersteigerte Konsum von Fleisch und anderen tierischen Produkten.

Der Überfluss bei uns erzeugt aber auch Hunger und Raubbau an Natur- und Agrarflächen auf der anderen Seite des Globus: Während eine Milliarde Menschen weltweit hungern, sind ebenso viele übergewichtig. Die subventionierten Agrarexporte der Industrieländer zerstören die lokale Landwirtschaft in Asien, Afrika und Lateinamerika. Der von den Industrienationen hervorgerufene Klimawandel tut sein übriges, um die Ernährungslage in den Ländern des Südens zu verschärfen.

Eigentlich ist genug für alle da: Allein das Getreide, das an Tiere verfüttert wird, könnte die halbe Menschheit ernähren. Rechnet man die unnötig weggeworfenen Lebensmittel hinzu, würden noch deutlich mehr Menschen satt. – Wir haben kein Mengen-, sondern ein Gerechtigkeits- und Verteilungsproblem. Essen ist ein Politikum!

Der Münchner Klimaherbst 2012 beschäftigt sich in seinen über 40 Veranstaltungen mit der Qualität und der Herkunft unserer wichtigsten Lebensmittel: von Wasser, Bier und Brot über Obst und Gemüse bis zu Fisch und Fleisch. Die Spekulation auf den Börsen mit Nahrungsmitteln wird ebenso thematisiert wie neue Formen der ökologischen und regionalen Versorgung mit Lebensmitteln in einer Großstadt wie München. Vorträge und Diskussionsrunden, aber auch Exkursionen, Filmvorführungen, Kunstausstellungen und Kabarettvorführungen bieten für Jung und Alt höchst unterschiedliche Zugänge zum Zukunftsthema Ernährung.

Das Bauzentrum München veranstaltet im diesjährigen Klimaherbst den **Infoabend „Verantwortungsvoll Kochen - energiesparend und ressourcenschonend“ (15. Oktober** – siehe Punkt F6) und das **Fachgespräch „'Regionale' Pflanzenölwirtschaft kontra 'regionale' Lebensmittelversorgung“ (18. Oktober** - siehe Punkt E1).

Außerdem beteiligt sich das Bauzentrum München an dem **Podiumsgespräch „Gemüse auf Flachdächern - Der Vormarsch des Urban Farming in unseren Städten“** im Presseclub München (23. Oktober – siehe Punkt H7).

Infos zum Gesamtprogramm: www.klimaherbst.de

(2) **Vorträge und Ausstellung**

Münchner EnergieSparTage 2012

Sanieren und Bauen

Neu: Mit Münchner Solartage

www.muenchner-energiespartage.de

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

Termin: **Samstag und Sonntag, 10. und 11. November 2012**
jeweils 9.30 – 17.00 Uhr

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Eintritt frei!

Wer eine Bestandsimmobilie saniert, muss sich zunächst einen Überblick verschaffen und hinterfragen, welches Vorhaben für die Immobilie geeignet ist. Von der Frage nach dem idealen Dämmstoff über den Einsatz regenerativer Energieträger bis hin zur Beurteilung von Sanierungskonzepten gibt es bei den EnergieSparTagen im Bauzentrum München Tipps, wie gute Qualität zu einem vernünftigen Preis verwirklicht werden kann. Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Mieterinnen und Mietern sowie Fachpublikum können sich Anregungen holen, wie Betriebs- und Unterhaltskosten langfristig gesenkt, Fördermittel richtig kombiniert und insbesondere der Energieverbrauch drastisch gesenkt werden kann.

Einen zusätzlichen Schwerpunkt bei der Veranstaltung bilden die **Münchner Solartage**, die von der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München betreut werden und zeitgleich im Bauzentrum München stattfinden.

Schirmherr der EnergieSparTage 2012 ist Bürgermeister Hep Monatzedler.

Insgesamt 26 Vorträge in zwei Vortragsreihen, ein Ausstellerforum mit weiteren 14 Vorträgen und mehr als 30 Infostände erwarten die Besucherinnen und Besucher der EnergieSparTage 2012. Themen sind unter anderem: Photovoltaik und Solarthermie, Wärmedämmung, Strom sparen, Bauen mit Holz, Barrierefreies Bauen und Sanieren und das Beantragen von Fördermitteln.

[Programm-Broschüre Münchner EnergieSparTage 2012 \(pdf\)](#)

Neben vielen Firmen sind auch wieder Verbände und Institutionen mit Infoständen vertreten; so zum Beispiel der Eigenheimerverband Bayern e.V., der Bauherren-Schutzbund e.V., die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und die Bayerische Architektenkammer.

Im Vorfeld der EnergieSparTage bietet das Fachgespräch „Neue Verordnungen und Gesetze zur Gebäudesanierung“ am Donnerstag, 8. November (17.30 bis 20 Uhr), einen Überblick zum aktuellen Stand wichtiger Vorschriften und gesetzlicher Grundlagen zur Sanierung von Gebäuden. Sowohl Investorinnen und Investoren als auch Anbieterinnen und Anbieter fordern für die energetische Sanierung von Gebäuden zuverlässige und unterstützende Rahmenbedingungen. Da die Planung und Ausführung größerer Sanierungsmaßnahmen durchaus Jahre dauern kann, wünschen sich viele Beteiligten verbindlichere Regelungen bei den Fördermitteln und nicht wie bislang üblich Regelungen, die sich kurzfristig immer wieder ändern oder deren Änderung regelmäßig angekündigt wird. Für das Fachgespräch wird um Anmeldung per E-Mail unter bauzentrum.rgu@muenchen.de gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen wieder die Cafeteria im Bauzentrum München, die den Besucherinnen und Besuchern Snacks und Getränke anbietet. Über die Mittagszeit werden auch warme Speisen serviert.

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachgespräch zum Münchner Klimaherbst 2012 „Regionale“ Pflanzenölwirtschaft kontra „regionale“ Lebensmittelversorgung

Termin: **Donnerstag, 18. Oktober 2012, 9 – 11 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche
Leitung: **Thomas Kaiser**

Eintritt frei! - Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Energieeinsparung hat höchste Priorität, dies gilt auch beim Einsatz von Pflanzenöl. Dabei gilt es, nach Anwendungen zu differenzieren. Besonders die Landwirtschaft kann aber ohne das Hilfsmittel „Motor“ nicht auskommen. Früher wurden ca. 30% der Erträge als Arbeitstier-Futter verbraucht, beim Einsatz von Pflanzenölmotoren werden nur ca. 5% benötigt. Intensiv diskutiert wird auch der Aspekt „Regionale Erzeugung und regionaler Verbrauch“. Unter dem regionalen Aspekt wird der Pflanzenöl-Einsatz auch als sinnvoll eingestuft. Die zentrale Frage „Teller oder Tank?“ bleibt aber heftig umstritten.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des **Münchner Klimaherbstes 2012** statt, der dieses Jahr unter dem Motto steht: **Zukunft auf dem Tisch: Ernährung**.
www.klimaherbst.de

Programm:

8:45 Begrüßungskaffee

9:00 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

9:10 **Reines Pflanzenöl aus bäuerlicher, regionaler Produktion für moderne landwirtschaftliche Maschinen**

- Die neue technischen Möglichkeiten bei „Common-Rail-Einspritzung“ und „Flexible Fuel Vehicle“
 - Erfahrungen aus dem EU-Projekt: www.2ndvegoil.eu
- Stefan Innerhofer, Dipl.-Ing., Geschäftsführer, regineeringGmbH, Denkendorf

9:30 Diskussion

9:40 **Reines Pflanzenöl aus bäuerlicher, regionaler Produktion für Sägekettenöl in der Land- und Forstwirtschaft**

- Erfahrungen aus 15 Jahren Anwendung
 - Forschungsergebnisse aus der Studie des Bayerischen Umweltministeriums.
- Dietmar Brand, Mitgesellschafter, Institut für Energie- und Umwelttechnik Brand & Kaiser GbR, München

10:00 Diskussion

10:10 **Podiumsgespräch**

„Regionale“ Pflanzenölwirtschaft kontra „regionale“ Lebensmittelversorgung

Thomas Kaiser, Mitgesellschafter, Institut für Energie- und Umwelttechnik Brand & Kaiser GbR, München

Antje Wagner, Referentin für Energie und Klima, Umweltinstitut München

Gesprächsleitung: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

11:00 Markt der Möglichkeiten

F. Seminare vom Bauzentrum München:

(1) **Seminar Baurecht after work R11/12** (wiederholter Hinweis)

Bauen im Bestand – Sanierung

Ein öffentlich-rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 20. September 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Karl Schwab, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des „Handbuch des privaten Baurechts“ von Kleine-Möller/Merl

Thema

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) stellt Anforderungen nicht nur an Neubauvorhaben, sondern auch an die Altbausubstanz, insbesondere wenn diese wesentlich geändert wird. Sanierungen sind vielfach baugenehmigungspflichtig, insbesondere wenn die Maßnahmen in die Substanz eingreifen oder das Erscheinungsbild des Gebäudes verändern. Im Rahmen dieser Verfahren wird u.a. auch der Brandschutz geprüft. In diesem Zusammenhang stellt sich meist die Frage, inwieweit der bauliche Bestandschutz reicht oder/und inwieweit das zu sanierende Gebäude anhand der derzeit gültigen Vorschriften „neu“ zu beurteilen ist.

Inhalt

- Baugenehmigungspflicht bei Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung von Altbauten
- Bestandschutz im Rahmen der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen
- Bauordnungsrechtliche Anforderungen bei Sanierung von bestehenden Gebäuden
- Pflicht zur Beachtung neuer Vorschriften, insbesondere zum Wärme- und Brandschutz bei Sanierung bestehender Gebäude

Zielgruppe

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

(2) **Seminar Baurecht after work R12/12** (wiederholter Hinweis)

Gesetzliche Sicherheitsleistungen am Bau

- Schutzmaßnahmen gegen Vermögensrisiken
- Ein rechtlicher Leitfaden

Termin: **Donnerstag, 27. September 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner der Münchner Baurechtskanzlei Dr. Kainz & Partner, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitautor des vierbändigen Lose-Blattwerks "Erfolg in Baustreitigkeiten", Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM)

Thema

Wer für sich oder für andere plant oder baut bzw. planen oder bauen lässt, muss sich immer auch der Tatsache bewusst sein, dass der/die Vertragspartner/-in die geschuldete Leistung oder Gegenleistung unter Umständen nicht zu Ende ausführen kann. Sei es, dass ein Vermögensverfall eintritt, Liquiditätsschwierigkeiten entstehen oder andere Umstände die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Für die am Bau Beteiligten, ob nun als Verbraucher/-in, Auftraggeber/-in, Planer/-in, Berater/-in oder als Unternehmer/-in ist es deshalb wichtig zu wissen, welche Absicherungsmöglichkeiten für diesen Fall nach dem Gesetz bestehen oder in den jeweiligen Verträgen sinnvollerweise daneben vereinbart werden sollten.

Inhalt

Behandelt werden insbesondere:

- Gesetzliche Vertragserfüllungssicherheit des/der Verbrauchers/-in als Besteller/-in gem. § 632a BGB
- Bauhandwerkersicherungshypothek für den/die Unternehmer/-in gemäß § 648 BGB,
- Bauhandwerkersicherung für den/die Unternehmer/-in gemäß § 648a BGB,
- Vertragliche Sicherheiten, insbesondere Bürgschaften

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die selbst bauen wollen oder die als Planer/-in, Fachplaner/-in, Berater/-in, Handwerker/-in oder Unternehmer/-in am Bau tätig sind.

-
- (3) **Kompaktseminar K16/12** (wiederholter Hinweis)
Heizölanlagen: Neue Anforderungen an die Sicherheit
Künftig Prüfpflicht für Heizöl-Lageranlagen

Termin: **Dienstag, 9. Oktober 2012, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Carsten Lorf, Dipl.-Ing.

Studium Bioingenieur/Umwelttechnik, Dozent der IWO-Akademie, Schulungsingenieur und Trainer beim Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.(IWO)

Thema

Eine Änderung der einschlägigen Verordnungen für Wasser-gefährdende Stoffe steht bevor. Erwartet wird eine Prüfpflicht für alle Heizöl-Lageranlagen. Dies führt bei vielen Betreiberinnen, Betreibern und Entscheiderinnen, Entscheidern zu Verunsicherungen:

- Welche sicherheitstechnischen Ausrüstungen gehören zu einer Heizölanlage?
 - Was ist mit Blick auf Gesetzesänderungen zu beachten?
 - Welche Mängel treten bei einer Anlagenüberprüfung häufig auf und wie kann ich vorbeugen?
- In diesem Seminar werden die einzelnen Komponenten erläutert und ihre jeweilige Bedeutung für die Sicherheit aufgezeigt.

Inhalt

- Anforderungen an sichere Heizöl-Lageranlagen
- Erläuterung der absehbaren Änderungen der Verordnungen
- Anlagenprüfung – Was wird geprüft?
- Detaillierte Beschreibung der Anlagentechnik, Sicherheitseinrichtungen
- Wartung und Instandhaltung
- Vorbeugende Maßnahmen und Sanierungen

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Heizungsbauer/-innen, Energieberater/-innen, Bausachverständige, Immobilienverwalter/-innen, Bauunternehmer/-innen, Bauträger/-innen, Beiräte

(4) **Kompaktseminar K17/12**

Neu im Wohnungsbau: Der Schallschutz-Ausweis

Die DEGA-Empfehlung 103

Termin: **Dienstag, 16. Oktober 2012, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Dr. Thomas Hils,

ö.b.u.v. Sachverständiger Schallschutz, Bau- und Raumakustik, Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, geschäftsführender Gesellschafter hils consult gmbh, ing.-büro für bauphysik, Kaufering, Sachverständiger ZVEnEV, zertifiziert nach DIN EN 473 Infrarot-Thermografie (ITC Level 2), Gründungsmitglied im Netzwerk BauKompetenz München.

Thema

Mit dem Vorbild der Klassifizierung von Elektrogeräten wurde mit der DEGA-Empfehlung 103 eine neue Klassifizierung für die Schallschutzeigenschaft von Gebäuden geschaffen - mit einem von der Gebäudeart unabhängigen Anforderungs- und Bewertungssystem, sowohl für Neubauten als auch für den Altbaubestand. Durch die Schaffung von insgesamt sieben Stufen wird eine differenzierte und praxismgerechte Einstufung ermöglicht. Das System ist auf die heute üblichen Bauweisen und mit den heutigen bauaufsichtlich eingeführten Mindestanforderungen nach DIN 4109 abgestimmt.

Inhalt

Im Seminar werden die Berechnungsmethoden und die Bewertungskriterien sowie das bewertende Punktesystem zur einfachen Kennzeichnung des Schallschutzes vorgestellt. Den Fachleuten werden die wesentlichen Berechnungs-Grundlagen sowie der Aufwand für die Erstellung des Schallschutz-Ausweises erläutert. Alle Eigentümer/-innen und Investoren/-innen sind anschließend befähigt, die Aussagekraft und den Wert des Ausweises beurteilen zu können. Für die Handwerker/-innen und Planer/-innen werden die wesentlichen Stellschrauben dargestellt, die besonders auch im Rahmen von Sanierungen zu einer Verbesserung des Schallschutzes, und damit auch zur besseren Klassifizierung im Schallschutz-Ausweis führen.

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studenten/-innen

(5) Seminar Baurecht after work R13/12
Verlängerte Bauzeit und seine Rechtsfolgen

Termin: **Mittwoch, 17. Oktober 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Baurecht after work 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Baurecht after work \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK

München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen,

Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei

für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner, Vorsitzender des

Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des

4-bändigen Loseblattwerkes „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen Bauvertragspartnerinnen und -partnern wegen entstandener Mehrkosten auf Grund eingetretener Bauzeitverlängerung bzw. auf Grund gestörtem Bauablaufs zu. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für diese Mehrkosten aufzukommen hat. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene Rechtssprechung des BGH eine Antwort zu geben.

Inhalt

- Bauzeit-/Ausführungsregelungen nach BGB/VOB – Ausgabe 2009
- Die Verzugsregelung des BGB
- Die Ansprüche des Bauherrn bei verzögerter Ausführung, insbesondere die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Die Ansprüche des Bauunternehmers auf Bauzeitverlängerung
- Die Ansprüche des Bauunternehmers bei verzögerter Bauausführung

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben, d.h. Auftraggeber/-innen (Bauträger/-innen und GU) Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Behörden, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Verwaltungsbeiräte von Wohnungseigentümergeinschaften sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

(6) **Kompaktseminar K18/12**
Brandschutz und Bestandsschutz in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)

Termin: **Donnerstag, 18. Oktober 2012, 14 - 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Martin-Hermann Könning, Dipl.-Ing.(FH)

Geschäftsführender Gesellschafter der IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Augsburg; Prüfsachverständiger für Brandschutz, anerkannt durch das Land Bayern nach §6(3) PrüfVBau; Mitglied in: BayIK-Bau, DStV, WTG, VfdB, vbdd, SSS

Thema

Für die Technische Gebäudeausrüstung müssen häufig Bauteile, die bestimmte Brandschutz-Anforderungen erfüllen müssen, mit Leitungen für Elektro, Wasser, Heizung oder Lüftung durchdrungen werden. Leitungen müssen außerdem zum Teil in Rettungswegen verlegt werden.

Welche baurechtlichen Anforderungen und typischen Probleme in der Umsetzung bestehen hierbei im Neubau und Bestand? Wie kann damit fach- und sachgerecht umgegangen werden? Wie kann eine praxisingerechte Dokumentation der Ausführenden für die Bauakte und als Nachweis für die Bauüberwachung durch den Prüfsachverständigen aussehen? Auf diese und weitere Fragestellungen gibt dieses Seminar eine Antwort.

Inhalt

Anhand typischer Beispiele werden für folgende Bauteile die Problemstellungen vorgestellt und Lösungswege erläutert:

- Rettungswege: Treppenhäuser und Flure
- Dächer mit Abdichtung (Flachdächer)
- Wände und Decken

Zielgruppe

Sachverständige, Bauingenieure/-innen, Architekten/-innen, Hausverwaltungen, Bauträger/-innen, Bauherren/-innen, Versicherungen, Handwerker/-innen, Unternehmer/-innen, Baufirmen, Rechtsanwälte/-innen, WEGs, Makler/-innen, Immobilienfachwirte/-innen, Studierende

(7) **Kompaktseminar K19/12**
Feuchte und versalzten erdberührten Wände

- Sanierung mit nachhaltiger Wirkung
- Praxisbeispiele, Sanierungskonzepte

Termin: **Mittwoch, 24. Oktober 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Vorstandsmitglied WTA-Deutschland.

Thema

Instandsetzungsarbeiten von Durchfeuchtungs- und Versalzungsschäden an erdberührten Bauteilen – in der Bausprache oft auch als „Kellersanierung“ bezeichnet – stellen ein wichtiges Aufgabengebiet des Bautenschutzes dar. Nahezu 60% der Keller in älteren Bestandsgebäuden sind durch Feuchtigkeit, mikrobiologischen Befall und fehlende bzw. falsche Nutzung langfristig geschädigt. Die komplexe Aufgabenstellung umfasst die unterschiedlichsten Leistungsbereiche und fordert alle Akteurinnen und Akteure.

Inhalt

Anhand von Praxis-Erfahrungen werden die Wege zur Sanierung feuchter und versalzter Wände dargestellt:

- Sanierungskonzept, Nutzungsanforderungen, Bestandsaufnahme
- Definition, Ausschreibung und Realisierung nachhaltiger Maßnahmen
- Abdichtungskonzept: horizontale, vertikale Abdichtungen, Injektionen usw.
- Putzreparaturen mit geeigneten Baustoffen und Anstricharbeiten
- Beseitigung von mikrobiellen Schäden, fachgerechte Behandlung von Rissen
- Durchführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung u.v.m.

Zielgruppe

Architekten/-innen, Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Bauherren/-innen

(8) **Kompaktseminar K20/12**
Innen-Dämmung – riskant und nötig?

Termin: **Mittwoch, 24. Oktober 2012, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Programm-Broschüre Seminare und Lehrgänge 2012 \(pdf\)](#)

[Anmeldeformular Seminare und Lehrgänge \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird offiziell anerkannt als Fortbildung gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau vom 27.11.2008.

Referent

Jürgen Gänßmantel, Dipl.-Ing.(FH),

Ingenieur- und Sachverständigenbüro, Beratender Ingenieur (Ing.-Kammer BaWü), ö.b.u.v. Sachverständiger für mineralische Werkstoffe des Bauwesens (IHK), Sachverständiger für Energieeffizienz von Gebäuden (EIPOS), Vorstandsmitglied WTA-Deutschland.

Thema

Auf Grund der bekannten feuchte-technischen Risiken ist bei der Innen-Dämmung eine besonders sorgfältige Planung und gewissenhafte Ausführung erforderlich, um nachfolgende Bauschäden zu vermeiden. Weil bei vielen Gebäuden, z.B. bei Sichtfachwerk, Sichtmauerwerk, Stuckfassaden usw. nur die Innendämmung zur Reduzierung der Wärmeverluste möglich ist, hat das Wissen um eine Qualität-gesicherte Planung und Ausführung eine hohe Bedeutung. Regelwerke für Innendämmungen im Bestand sind für bestimmte Konstruktionen wie z.B. Fachwerk bereits umfassend erarbeitet worden; für sonstige Konstruktionen befinden sie sich derzeit erst in der Erarbeitungs-Phase. Derzeit liegen die WTA-Merkblätter 8-5 „Fachwerkinstandsetzung nach WTA V: Innendämmungen“ und 6-4 „Innendämmungen im Bestand: Planungsleitfaden“ als so genannte Blaudrucke vor. Sie werden als „roter Faden“ dem Seminar zugrunde gelegt.

Inhalt

- Zielsetzungen, Qualitätssicherung von der Ausschreibung bis zur Abnahme
- Anforderungen durch die heutige und künftige EnEV
- Entscheidungskriterien für oder gegen die Innen-Dämmung
- Bestandsaufnahme, Dimensionierung, Materialauswahl, Ausführungsdetails
- Der feuchtetechnische Nachweis für Innen-Dämmsysteme
- Wärmebrücken, Schadenspotentiale, Fehler-Vermeidung
- Ausgewählte Praxisbeispiele und Fallstudien
- Kombination von Innen-Dämmung mit Anlagen-technischen Komponenten

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Energieberater/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen und Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

F. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

[Programm-Flyer Infoabende September-Dezember 2012 \(pdf\)](#)

(1) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. Heizen ohne Öl und Gas: Die Energiewende vollziehen

Termin: **Donnerstag, 4. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Der Begriff ENERGIEWENDE beschäftigt heute in unterschiedlicher Weise fast alle Bürgerinnen und Bürger: Während von der Politik Ziele und Konzepte gefordert werden, sorgen sich Viele um steigende Energiepreise. Im Bereich des Heizens gibt es aber einige Möglichkeiten, den Anstieg der Kosten für Öl, Gas und Strom für sich zu begrenzen. In Abhängigkeit vom Alter und dem technischen Zustand der Heizung des Hauses bieten sich Lösungen an, die jede/-r Hausbesitzer/-in kennen sollte.

Der Vortrag erläutert warum die Umstellung in Energieerzeugung und Energieverwendung jetzt notwendig ist und stellt verschiedene Möglichkeiten vor, von fossilen Rohstoffen unabhängiger zu werden. Die Teilnehmer/-innen erhalten ein Begleitheft zum Vortrag.

www.dgs.de

(2) Infoabend Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

Termin: **Montag, 8. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater, Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten aus der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 stellt der Energieberater Werner Knöbl am Montag, 08. Oktober 2012 (18.00 Uhr) im Bauzentrum München vor. Er erläutert die sich ergebenden Pflichten und die möglichen Bußgelder bei Verstößen und geht insbesondere auf folgende Aspekte näher ein: Verschärfung der energetischen Standards - Pflichten und Bußgelder - Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung - Neue Prüfpflichten - Energieausweis nach der Sanierung - Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes - Nachrüstverpflichtungen der Eigentümerinnen und Eigentümer - Berechnungsnormen und Vorschriften.

(3) Infoabend

Geheimnis Bausparen - verstehen wie es funktioniert

Termin: **Dienstag, 9. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Thomas Ruf**, Betriebswirt

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Schätzungsweise 40 Millionen Bausparverträge laufen zur Zeit in Deutschland und fast allen Bürgerinnen und Bürgern wurde zumindest schon mal einer angeboten! Aber nur Wenige wissen im Detail, für welche Zwecke ein Bausparvertrag alles verwendet werden kann und wo die Vor- und Nachteile liegen, wenn man ihn zum Bauen oder Immobilienerwerb verwenden möchte. Der Vortrag erklärt in einfachen Darstellungen was Bausparen ist und wie Bausparen funktioniert.

(4) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.

Bauabnahme und Gewährleistung

Termin: **Mittwoch, 10. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Peter Kremer**, Vertrauensanwalt des BSB
Andreas May, Architekt und Bauherrenberater des BSB

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Die Abnahme ist der krönende Abschluss jeder Baumaßnahme. Mit ihr wird die Baustelle zur Wohnung! Das hat viele Konsequenzen in praktischer und rechtlicher Hinsicht. Was Bauherren oder Käufer/-innen wissen sollten, damit bei der Abnahme und in der Gewährleistungszeit ihre Belange gewahrt bleiben.

www.bsb-ev.de

(5) **Infoabend**

**Die Eigentümerversammlung –
wie kann man Ziele erreichen und Streit vermeiden?**

Termin: **Donnerstag, 11. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Claudia Miklos**, Münchner Wirtschaftsmediatorin (IHK)
Manfred Reichel, Rechtsanwalt,
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Immer wieder kommt es bei Wohnungseigentümerversammlungen zu Meinungsverschiedenheiten über Maßnahmen im gemeinsamen Eigentum. Nicht selten enden die Streitigkeiten auch vor Gericht. Dabei gibt es Möglichkeiten und Wege, wie man derartige Konflikte gütlich beilegen kann und bei denen jeder sein Gesicht behält. Erklärt wird auch die aktuelle Rechtsprechung und Wissenswertes zum Ablauf einer Eigentümerversammlung nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG).

(6) **Infoabend zum Münchner Klimaherbst 2012**

Verantwortungsvoll Kochen - energiesparend und ressourcenschonend

Termin: **Montag, 15. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Doris Wirth**, Dipl. oec. troph.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Wir können nicht bis ins letzte Detail und ständig konsequent sein. Wir können aber öfter mal Fuß und Hand statt Auto und Maschinen einsetzen und eine Wertschätzung im Umgang mit den alltäglichen Dingen pflegen, die uns bereichert und sogar mehr Zeit gewinnen lässt. Wie schaffen wir beim Einkaufen, Kochen und Essen den Spagat aus naturnah und umweltfreundlich, aber doch schnell und effizient? In diesem Vortrag erfahren Sie ökologisch Alltags-taugliches, das Sie praktisch in den Alltag integrieren können.

Dieser Infoabend findet im Rahmen des **Münchner Klimaherbstes 2012** statt, der dieses Jahr unter dem Motto steht: **Zukunft auf dem Tisch: Ernährung.**

www.klimaherbst.de

(7) Infoabend Mieterverein München e.V.
Wohnungsmängel und Mietminderung

Termin: **Dienstag, 16. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Zu den Hauptproblemen zwischen Vermieterinnen und Vermietern und Mieterinnen und Mietern gehören Wohnungsmängel und deswegen vorgenommene Mietminderungen. Was sind die rechtlichen Grundlagen einer Mietminderung? Welche Mängel berechtigen dazu? Wie hoch darf die Minderungsquote ausfallen? Wie ist bei unberechtigter Minderung vorzugehen und wann darf gekündigt werden?

www.mieterverein-muenchen.de

(8) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ)
Passivhäuser

Termin: **Mittwoch, 17. Oktober 2012, 19 – 20 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Michael Eckert**, Dipl.-Ing.
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Für die Beheizung unserer Gebäude sowie die Warmwasserbereitung wird noch immer am meisten Energie benötigt. Gleichzeitig gibt es im Gebäudebereich ausgereifte Möglichkeiten, den Energieverbrauch zu minimieren. Die innovativste Entwicklung ist das Bauen im Passivhausstandard. Das Passivhaus besitzt eine hochgedämmte Gebäudehülle mit Dämmstärken der Wände zwischen 30 und 40 cm. Fenster mit 3 Scheiben Verglasung und eine optimierte Konstruktion der Wärmebrücken sind ebenso selbstverständlich wie eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Dies reduziert den Energieverbrauch eines Passivhauses auf weniger als 10 % eines üblichen, bestehenden Gebäudes. Für die Beheizung genügen kleine hocheffiziente Anlagen, der Einsatz regenerativer Energieträger wie Solarenergie oder Holz ist problemlos möglich. Neben dem minimalen Energieverbrauch bieten Passivhäuser durch warme Oberflächen, dichte Gebäudehülle und gute Raumluftqualität ein Maximum an Wohnkomfort und Behaglichkeit.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

www.oebz.de

(9) **Infoabend**

Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Donnerstag, 18. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing. und Sachverständiger in der Wasserwirtschaft
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümer/-innen verantwortlich. Die Entwässerungsanlagen betreffen sowohl die häusliche Abwasserkanalisation als auch die Regenwasserableitung. Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein, denn sonst können das Grundwasser oder der Boden verunreinigt werden. Aus der Eigenkontrollverpflichtung der Entwässerungssatzungen und den entsprechenden Normen hat die Grundstückseigentümerin, der -eigentümer in regelmäßigen Abständen den Nachweis auf Dichtigkeit zu führen und schriftlich zu belegen.

Die Stadtentwässerung München und die umliegenden Gemeinden haben in der Regel den 31. Dezember 2015 als Termin zum Nachweis der Dichtigkeitsprüfung festgelegt. Für die Grundstückseigentümer/-innen bietet sich dabei die Möglichkeit, die Entwässerungsanlagen gegebenenfalls neu zu gestalten und die mit der Prüfung verbundenen Kosten über Gebühreneinsparungen zu refinanzieren. Bei undichten Kanälen und eventuell aufwendigen Sanierungsmaßnahmen kann sich ein genauer Blick auf die Gesamtsituation lohnen.

Der Vortrag erläutert die Vorgehensweise zur Dichtigkeitsprüfung. Er stellt die möglichen Schäden, die Sanierungs- oder Erneuerungsmaßnahmen sowie eine technische und finanzielle Gesamtbetrachtung vor.

(10) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**

Stadtteilspaziergang Messestadt West

Termin: **Montag, 22. Oktober 2012, 18 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Führung: **Doris Knaier**, Sozialwissenschaftlerin

Teilnahme frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes in der Messestadt Riem haben verschiedene Wohnprojekte gebaut: Im Haus der WOGENO eG im 1. Bauabschnitt Riem West leben mehrere Generationen gemeinschaftlich unter einem Dach. Ein Eigentumsprojekt von Wohnen ohne Auto und das Haus von Nest - einem Bauträger, der in Passivhausbauweise baut - sind gerade nebenan. Für die an dem Spaziergang Teilnehmenden stehen Bewohnerinnen und Bewohner der gemeinschaftsorientierten Wohnprojekte für Fragen zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

**(11) Infoabend Eigenheimerverband Bayern e.V. / Bayerisches Landesamt für Umwelt
Radon in Wohngebäuden – Maßnahmen zum Gesundheitsschutz**

Termin: **Dienstag, 23. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Dr. Simone Körner**, Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Heinrich Rösl, Präsident, Eigenheimerverband Bayern e.V.

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas. Es entsteht im Boden, breitet sich mit der Bodenluft aus und kann über nicht genügend abgedichtete Keller in Gebäude eindringen. Radon wird mit der Luft eingeatmet und kann Schäden im Lungengewebe verursachen, die im ungünstigsten Fall zu Lungenkrebs führen können. Eine Messung der Radonkonzentration gibt Auskunft über die Radonsituation in einem Gebäude und kann einfach und kostengünstig auch selbst vorgenommen werden. Bei hohen Radonkonzentrationen kann eine Radon-Sanierung sinnvoll sein. Eine Radon-Sanierung bei bestehenden Gebäuden ist, je nach Ausgangslage, mit unterschiedlich hohem Aufwand möglich. Vorsorgemaßnahmen bei Neubauten sind dagegen einfach und kostengünstig.

www.eigenheimerverband.de
www.lfu.bayern.de

**(12) Infoabend
Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung**

Termin: **Mittwoch, 24. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Gesa Lenhardt**, Architektin und Energieberaterin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. So gibt es z.B. seit dem 1. Januar 2012 bei der KfW neue Förderstandards für Energieeffizienz in Sanierung und Neubau.

Der Infoabend stellt die wesentlichen Neuerungen der verschiedenen Fördermittelgeber vor und nennt best-practice-Beispiele für die optimale Kumulation der Fördergelder. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Der Vortrag gibt wichtige Hinweise und Tipps, welche Fördermittel zur Energieeinsparung es gibt und wie sie optimal kombiniert werden können. Außerdem werden die technischen Anforderungen des „Münchner Qualitätsstandards 3.0“ erläutert, die für Anträge zum Münchner „Förderprogramm Energieeinsparung“ einzuhalten sind.

(13) **Infoabend**

Wie und Wo finde ich die richtige Immobilie - 30 wertvolle Tipps für die Suche

Termin: **Donnerstag, 25. Oktober 2012, 18 - 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und Baubetreuer

Eintritt frei! (Anmeldung nicht erforderlich)

Um zu seiner Traumimmobilie zu kommen, ist es mit der üblichen Suche im Immobilienteil der Tagespresse und in den entsprechenden Immobilienportalen im Internet längst nicht mehr getan. Gerade jetzt bei der Angebotsknappheit auf dem lokalen Immobilienmarkt ist hohe Kreativität bei der Immobiliensuche gefragt, sonst kann es sehr lange dauern, bis man fündig wird. Der Vortrag zeigt auf, welche erfolgreiche Möglichkeiten es gibt (egal ob für Grundstück, Haus oder Wohnung) und wie man sie effizient umsetzt.

G. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) **Fest- und Informationsveranstaltung**

15 Jahre Photovoltaikanlage in der Pasinger Fabrik

Termin: **Donnerstag, 20. September 2012, 10.30 Uhr**

Ort: **Pasinger Fabrik, August-Exter-Str. 1, 81245 München**

Seit mittlerweile 15 Jahren produziert die Photovoltaikanlage der Pasinger Fabrik zuverlässig umweltfreundlichen Solarstrom. Die Besonderheit dieser Anlage liegt zum einen in der damals noch relativ neuen Form des Betriebs als Bürgerbeteiligungsanlage; zum anderen in der architektonisch ansprechenden Konstruktion mit Dachintegration und Modulen an der Fassade. Anlässlich dieses Jubiläums findet eine Veranstaltung in der Pasinger Fabrik statt, zu der Presse und Öffentlichkeit herzlich eingeladen sind. Im Rahmen der Jubiläumsfeier gibt es Informationen zu Praxisbeispielen und Technik gebäudeintegrierter Solaranlagen.

Esther Schöpf und Norbert Groh umrahmen musikalisch den Festakt mit energiedurchflutenden Klängen für Violine und Klavier.

Das Grußwort spricht der Referent für Gesundheit und Umwelt, Joachim Lorenz.

(2) **Fahrrad-Exkursion zur Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“
Energiewende ohne Gewässerschutz? - Tivoli-Kraftwerk und Isar-Wehr**

Termin: **Samstag, 6. Oktober 2012, 10 – 13 Uhr**

Treffpunkt: Treffpunkt wird mit der Einladungsbestätigung mitgeteilt

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Die Teilnahme ist kostenfrei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung: Unbedingt erforderlich.

Nur wer eine Anmeldebestätigung erhält, kann mitradeln.

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Vom gemeinsamen Treffpunkt wird zum Tivoli-Kraftwerk geradelt, ein weitgehend unbekanntes Kleinod über dem Eisbach. Die fachkundigen Führer berichten unter anderem Interessantes über den neuen Fischeschonrechen, der mit einem Stababstand von nur 15mm und fischfreundlicher Tropfenform einzigartig in Süddeutschland ist. Weiter geht es zum Oberföhringer Wehr, wo das Wehr selbst, die Baustelle zur neuen Fischaufstiegsanlage sowie das neue Krafthaus des Restwasserkraftwerks am Mittleren Isar Kanal besichtigt wird. Etwas nördlich soll das Ismaninger Wehr renaturiert und in eine Raue Rampe umgebaut werden; diskutiert wird auch ein kleines Wasserkraftwerk. Nach der „anstrengenden“ Radlerei folgt die Einkehr beim Aumeister, bei schönem Wetter natürlich im Biergarten.

Sachkundige Begleiter:

- Richard Schedlbauer, Prokurist TIVOLI- Grundstücks-AG
- Dr. Nico Döring, Isarexperte
- Dr. Helmut Paschla, Vorstand, Die Umwelt-Akademie e.V.

www.die-umwelt-akademie.de

(3) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung

Termin: **Mittwoch, 10. Oktober 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

(4) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Praxisseminar zur Thermografie

Termin: **Donnerstag, 11. Oktober 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

(5) **2-Tages-Seminar mit Praxisworkshop im Bauzentrum München**
Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude – Kurs C

Zertifikatslehrgang für Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen sowie Handwerker/-innen, Meister/-innen, Techniker/-innen und Bauausführende

Termin: **Freitag und Samstag, 19. und 20. Oktober 2012, 9 - 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Kusic-Patrix** Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden
und **Fa. „Lüftungsfuchs“**
in Kooperation mit **DIAA, Bauinnung München** und **Bauzentrum München**

Kosten: **550 € zzgl. MwSt.** (inkl. Arbeitsunterlagen Zertifikat und Getränke)
Rabattmöglichkeit über die DIAA (bei Mitgliedschaft in Trägerverband)

Referenten: **Martin Kusic**, Dipl.-Ing. Univ., Architekt, Energieberater

Reinhart Fuchs, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungstechnik

Die neue DIN 1946-6: Lüftung von Wohnungen hat enorme Auswirkungen auf Planer und Handwerker. Bei Neubauten und Sanierung von Wohngebäuden muss ab sofort ein Lüftungskonzept vorliegen - auch bei Einfamilienhäusern und bei Umbauten wie dem Austausch von Fenstern. Liegt dieses Konzept nicht vor, droht die Haftung für spätere Feuchte- oder Schimmelschäden. - Soweit sollte es nicht kommen!

Inhalt:

- Haftungsrelevanz für Planer und Handwerker
- Juristisch korrektes Lüften
- Absicherung mit der DIN 1946-6
- Bautechnische Bedeutung und Relevanz des Mindestluftwechsels
- Lüftung von Wohnungen nach DIN 1946-6
- Beispielhafte Erstellung eines Lüftungskonzepts
- Lüftungskonzepte in der Praxis

Zielgruppe:

Energieberater/-innen, Architekten/-innen und Ingenieure/-innen, Planer/-innen und Handwerker/-innen (Fensterbauer/-innen., Tischler/-innen etc. und alle am Bau Beteiligten (Baufirmen, Bauträger/-innen etc.)), welche die Auswirkungen unterschiedlicher Lüftungskonzepte von der Fensterfalzlüftung bis zur Lüftungsanlage verstehen, einschätzen wollen und müssen oder selbst Konzepte erstellen und berechnen möchten)

Hinweis: Die Kurse A und B haben bereits erfolgreich stattgefunden

[Programm mit weiteren Informationen und Anmeldung \(pdf\)](#)

(6) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung

Termin: **Dienstag, 23. Oktober 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 € (inkl. Mittagessen)**

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

(7) **Podiumsgespräch zum Münchner Klimaherbst 2012**
Gemüseanbau auf Flachdächern -
Der Vormarsch des Urban Farming in unseren Städten

Termin: **Dienstag, 23. Oktober 2012, 19 – 21 Uhr**

Ort: **PresseClub München e.V.**, Marienplatz 22, 80331 München

Veranstalter: **Journalistenvereinigung für technisch-wissenschaftliche Publizistik**
TELI e.V. & Münchner Volkshochschule

Anmeldung: **Tel: 08142 / 488 748**, Günther Klasche, Vorsitzender TELI-Süd,
oder nina.eichinger@teli.de

Städte haben ungeahnte Agrarlandreserven: Flachdächer lassen sich in Gemüsegärten verwandeln! Sie könnten einen Großteil des Bedarfs einer Stadt an Salaten, Tomaten, Gurken abdecken – und CO₂-Emissionen binden. Was in den USA bereits Gang und Gäbe ist, treibt jetzt auch Blüten in Deutschland. Die Fraunhofer Gesellschaft hat ein Pilotprojekt mit Hydrokulturen auf Flachdächern ins Leben gerufen. Experten berichten über die Versuche, Chancen und Umsetzbarkeit dieser neuartigen Agrarform.

Referenten:

Volkmar Keuter, Projektleiter am Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT/Oberhausen stellt sein Gemüsegarten-Flachdach-Labor vor.

Markus Groll, LL.M. (Real Estate), Anwalt für Immobilienrecht und ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München, referiert über Rechtsfragen bei der Realisierung von Flachdach-Gemüsegärten.

Jürgen Schubert, Dipl. Ing. (FH), Garten- und Grünplaner, Ökologisches Bildungszentrum München, präsentiert Praxiserfahrungen mit Gemüseanbau auf Flachdächern in Deutschland.

www.teli.de/rksued/-rk-sued.html

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des **Münchner Klimaherbstes 2012** statt, der dieses Jahr unter dem Motto steht: **Zukunft auf dem Tisch: Ernährung**.

www.klimaherbst.de

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.

- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München